Dieses PDF wird von der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Entomologen e.V. für den privaten bzw. wissenschaftlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Die kommerzielle Nutzung oder die Bereitstellung in einer öffentlichen Bibliothek oder auf einer website ist verboten.

Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 17:61-72, Bamberg (2017), ISSN 1430-015X

# Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik – 5. Beitrag

(Insecta: Lepidoptera) aus der

# Arbeitsgemeinschaft Microlepidoptera in Bayern

(mit Beiträgen von Julian Bittermann [JB], Gerald Fuchs [GF], Thomas Guggemoos [TG], Alfred Karle-Fendt [AKF], Thorsten Stühmer [TS] und Werner Wolf [WW])

Abstract: Tenaga rhenania (Petersen, 1962) and Symmoca signatella Herrich-Schäffer, [1854] are recorded for the first time from Bavaria. In the natural region prealpine hills and moorland (foothills) and Alps the first records of Phylloporia bistrigella (HAWORTH, 1828), Batia lunaris (HAWORTH, 1828), Sorhagenia janiszewskae Riedle, 1962, Pyrausta ostrinalis (HÜBNER, [1796]) and Agriphila geniculea (HAWORTH, [1811]) are presented. Agnoea synchrozella (JÄCKH, 1959) broadens our knowledge in the natural region of Ostbayerisches Grundgebirge, as does Metalampra italica BALDIZZONE, 1977 for the natural region prealpine hills and moorland (foothills) and Alps. Furthermore, interesting (re)discoveries from all bavarian natural regions are given.

Zusammenfassung: Tenaga rhenania (PETERSEN, 1962) und Symmoca signatella HERRICH-SCHÄFFER, [1854] werden erstmals für Bayern nachgewiesen. Für die Naturregion Voralpines Hügel- und Moorland (Alpenvorland) und Alpen werden die ersten Nachweise von Phylloporia bistrigella (HAWORTH, 1828), Batia lunaris (HAWORTH, 1828), Sorhagenia janiszewskae REDL, 1962, Pyrausta ostrinalis (HÜBNER, [1796]) und Agriphila geniculea (HAWORTH, [1811]) gemeldet. Für das Ostbayerische Grundgebirge sind Agnoea synchrozella (JÄCKH, 1959) und für das Schichtstufenland Metalampra italica BALDIZZONE, 1977 die Neuzugänge. Ein erster gesicherter Nachweis von Coleophora vacciniella HERRICH-SCHÄFFER, 1861 liegt für das Voralpine Hügel- und Moorland (Alpenvorland) und Alpen vor. Außerdem werden aus allen bayerischen Naturregionen interessante (Wieder-)Funde behandelt und Ergänzungen zu HASLBERGER & SEGERER (2016) aufgezeigt.

Im 5. Beitrag zur bayerischen Kleinschmetterlingsfauna dokumentieren wir wieder interessante Neu- und Wiederfunde aus den vier Naturregionen (VOITH, [2004]) der Roten Liste Bayerns. Für die Bewertung als *Wiederfund* wurde das zeitliche Kriterium *bisher nur vor 1971 bekannt gewesen* herangezogen. Durch zwischenzeitliche Wiederfunde obsolet gewordene Rote-Liste-Einstufungen (Pröse et al., [2004]) sind in eckigen Klammern gesetzt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die vier Naturregionen mit ihrer gebräuchlichen Kurzform bezeichnet: Av/A = Voralpines Hügel- und Moorland (Alpenvorland) und Alpen, T/S = Tertiär-Hügelland und voralpine Schotterplatten, SL = Schichtstufenland, OG = Ostbayerische Grundgebirge.

Antispila metallella ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wiederfund für Av/A

Lkr. Oberallgäu, Bad Hindelang/Ost, B308, 16.x.2017, 3 besetzte und mehr als 100 verlassene Minen (mit Kokonausschnitt) an *Cornus sanguinea*, leg. et det. W. Wolf. [WW]

Phylloporia bistrigella (HAWORTH, 1828) - Rote Liste Bayern: G, Av/A: -

Ein sehr kleiner, unauffälliger Falter, der allerdings, wie mehrere aktuelle Funde aus dem Alpenvorland und auch den Alpen vermuten lassen, um Birkenvorkommen weiter verbreitet sein dürfte.

Erstnachweise für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Murnauer Moos, Weghausköchel 6.vi.2014; NSG Geßschädel bei Klais, 23.vi.2017;

Lkr. Weilheim-Schongau, Bucher Filz südöstlich Sindelsdorf, 4.vii. 2014; Moorkomplex westlich Obersiffelhofen, Lf, 11.v. und 14.vi. 2017, alle leg. et det. T. GUGGEMOOS.

Lkr. Rosenheim, Sterntaler Filze, Lichtfalle, 24.vi. 2016, leg. W. Wolf, det. A. Segerer (BC ZSM Lep 95843). [TG]

# Stigmella cartharticella (STAINTON, 1854)

Wiederfund für Av/A

Lkr. Weilheim-Schongau, Polling, Fund einer leeren Mine an *Rhamnus catharticus*, 27.x. 2017, leg. et det. T. GUGGEMOOS. [TG]

# Ectoedemia intimella (ZELLER, 1848)

Erstnachweis für Av/A

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Loisach bei Benediktbeuern, besetzte Mine an breitblättriger Salix spec., 21.x.2017:

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ammer bei Altenau, zahlreiche besetzte Minen an Salix caprea, 22.x. 2017, leg. et det. T. GUGGEMOOS. [TG]

#### Ectoedemia hannoverella (GLITZ, 1872)

Aktueller Nachweis (nach 2000) für Av/A

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Loisach bei Benediktbeuern, besetzte Mine an *Populus nigra*, 21.x. 2017, leg. et det. T. GUGGEMOOS. [TG]

### Incurvaria oehlmanniella (HÜBNER, 1796)

Wiederfunde für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Murnauer Moos, 18.v. 2012; Lkr. Bad-Tölz-Wolfratshausen, Isar Höhe Steinbach, 3.vii. 2017, leg. et det. T. GUGGEMOOS.

Lkr. Rosenheim, Sterntaler Filze, Lichtfalle, 24.vi. 2016, leg. W. Wolf, det. A. Segerer (BC ZSM Lep 95867). [TG]

# Coptotriche angusticollella (DUPONCHEL, 1843)

Wiederfund für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Moosrain, 31.vii. 2011, leg. T. GUGGEMOOS, det. A. SEGERER. [TG]

# Tenaga rhenania (PETERSEN, 1962) (Abb. 1, 4, 5)

Neu für Bayern und die Region SL.

Aktuell in Deutschland nur aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland gemeldet, die Nachweise aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg sind z. T. schon älteren Datums (GAEDIKE et al., 2017). Die Biologie und ersten Stände sind noch unbekannt, für die nächstverwandte Art *T. nigripunctella* (HAWORTH, 1828) wird eine Entwicklung in den Bauten (Brutnestern) von Nagetieren vermutet (GAEDIKE, 2015: 79), dies könnte auch für *rhenania* zutreffen. Die (aktuelle) Verbreitung in Deutschland legt nahe, dass es sich um eine wärmeliebende Art handelt. Es wird angenommen, dass sie (wie auch *Symmoca signatella*, s. S. 68) schon immer Bestandteil der Würzburger Fauna gewesen ist und nur aufgrund der ungenügenden (mikro-)lepidopterologischen Durchforschung dieses Gebietes bisher übersehen wurde.

Stadt Würzburg, Grombühl, Versbacher Straße 5, am Treppenhausfenster, 24.viii. 2017, 1 ♀, leg. Th. Stühmer, det. et in coll. W. Wolf. [WW]

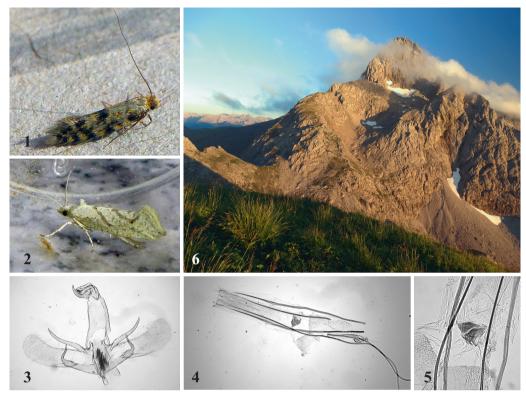


Abb. 1, 4, 5: *Tenaga rhenania* (Petersen, 1962), ♀, Erstnachweis für Bayern (Würzburg, 24.viii. 2017) (1 – Imago, 4, 5 – Genital). Abb. 2: *Ypsolopha persicella* (Fabricus, 1787), ♂, zweiter autochthoner bayerischer Nachweis (Würzburg, 15.ix. 2017). Abb. 3: *Symmoca signatella* Herrich-Schäffer, [1854], ♂, Erstnachweis für Bayern (Würzburg, 18.vi. 2017) (Genital). Abb. 6: Lebensraum von *Sattleria melaleucella* (Constant, 1865) im bayerischen Allgäu, Blick vom Wildgundkopf auf die Nordseite der Trettachspitze. (Fotos 1, 2: Thorsten Stühmer, Fotos 3−5: Werner Wolf, Foto 6: Alfred Karle-Fendt)

# Ptilocephala muscella ([Denis & Schiffermüller], 1775) – Rote Liste Bayern: 2, SL: 2

Aktueller Nachweis (nach 2000) für SL

Lkr. Regensburg, Alpiner Steig bei Eilsbrunn, 1.v. 2017, 1 &, fot. R. Lehmeier, det. W. Wolf. [WW]

#### Haplotinea insectella (FABRICIUS, 1794)

Aktueller Nachweis (nach 2000) für OG

Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab, onö. Flossenbürg, Sachsenschlag, Lf, 20.vi. 2007, leg. et det. W. Wolf. [WW]

# Niditinea fuscella (LINNAEUS, 1758)

Aktueller Nachweis (nach 2000) für OG

Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab, nö Flossenbürg, Kreuzsteinbächl/Diensthütte, Lf, 25.vi. 2006, leg. et det. W. Wolf. [WW]

# Caloptilia elongella (LINNAEUS, 1761)

Aktueller Nachweis (nach 2000) für OG

Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab, Reinhardsried, Wolfswinkelberg, Lf, 2.vii.2008, leg. et det. W. Wolf. [WW]

# Caloptilia hemidactylella ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wiederfund für Av/A

Lkr. Starnberg, Andechs, Naturdenkmal Feuerlilienwiese, Lf, 27.vii. 2016, leg. et det. G. FUCHS. [GF]

#### Parornix scoticella (STAINTON, 1850)

Aktueller Nachweis (nach 2000) für OG

Lkr. Kulmbach, Stadtsteinach, Mittelberg, 27.ix. 2010, Raupen an Sorbus aucuparia, leg. et det. W. WOLF. [WW]

### Yponomeuta sedella Treitschke, 1832

Wie so oft stammen die letzten Nachweise aus der Zeit OSTHELDERS. Für das Alpenvorland wird ein Fund aus Niederschau genannt. Wahrscheinlich ist die Art mit der Nahrungspflanze (verschiedenen Sedum-Arten) weiter verbreitet und das Fehlen aktueller Nachweise kartierungsbedingt. Die aktuellen Nachweise stammen allesamt von südausgerichteten felsigen Hängen. Vorkommen von Sedum-Arten sind von zwei der Fundorte bekannt und würden sich bei Nachsuche wohl auch am dritten Fundort nachweisen lassen.

#### Wiederfund für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, NSG Ammergebirge, Fürstenweg in Richtung Kuchelberg, Lf, 10.vii. 2010, leg. et det. G. Fuchs; Murnauer Moos, Langer Köchel, 16.viii. 2013; Eschenlohe, Heldenkreuz, 16.vii. 2011 leg. et det. T. Guggemoos. [TG]

#### *Ypsolopha persicella* (FABRICIUS, 1787) – Rote Liste Bayern: 0, SL: 0 (Abb. 2)

Der bisher einzig sichere autochthone bayerische Nachweis stammt aus Würzburg vom Roßberg aus dem Jahr 1947 (Datenbank Pröse; HASLBERGER & SEGERER, 2016: 64, 164). Nur ca. 5 km entfernt davon wurde die Art jetzt 70 Jahre später wiedergefunden.

### Wiederfund für SL

Stadt Würzburg, Grombühl, Zentrum Innere Medizin, 15.ix. 2017, 1 &, leg. et det. Th. STÜHMER, conf. et in coll. W. Wolf. [TS & WW]

# Ypsolopha vittella (LINNAEUS, 1758)

Wiederfunde (nach 2000) für Av/A

Lkr. Rosenheim, Sterntaler Filze, Lichtfalle, 10.vii. 2016, leg. et det. W. WOLF.

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ohlstadt, Lf, 6.viii.2010, leg. et det. T. GUGGEMOOS.

Lkr. Weilheim-Schongau, Huteweide östlich Hartschimmelhof, Lf, 31.viii. 2016, leg. et det. T. GUGGEMOOS.

Lkr. Starnberg, Andechs, Naturdenkmal Feuerlilienwiese Lf, 10.ix. 2016, leg. et det. G. FUCHS. [GF]

#### Orthotelia sparganella (THUNBERG, 1788) – Rote Liste Bayern: 3, Av/A: 3

Die Art wurde erstaunlicherweise an einem warmen Südhang mit lockerem Kiefernwald gefangen. Allerdings sind in nicht allzu weiterer Entfernung versumpfte Stellen mit Rohrkolben vorhanden, wo vermutlich die Larvalentwicklung stattfand.

#### Weiterer Nachweis für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Griesen, Ofenberg, lockerer Kiefernwald, Lf, 29.vii. 2017, leg. & det. T. GUGGE-MOOS. [TG]

# Denisia stroemella (FABRICIUS, 1779) – [Rote Liste Bayern: 0]

Von dieser Faulholzmottenart liegen aus Bayern nur sehr wenige Nachweise vor. Die meisten davon aus alten Buchenwäldern mit viel Totholz. Das vorliegende Exemplar wurde nördlich des Eibsees am Licht in einem Bergmischwald, in dem Nadelhölzer deutlich überwiegen, festgestellt.

Weiterer Nachweis für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Bergmischwald nördlich des Eibsees, Lf, 23.vi. 2016, leg. & det. T. GUGGEMOOS. [TG]

#### Decantha borkhausenii (ZELLER, 1839)

Nach dem Erstfund für Bayern am 18.vi. 2012 an einer Lichtfalle in einem Hausgarten in Ohlstadt (HASL-BERGER et al., 2016) liegen jetzt weitere Funde vor. Ebenfalls im Landkreis Garmisch-Partenkirchen erschienen am Ofenberg östlich von Griesen am 5. und am 29. Juli 2017 jeweils mehrere Exemplare am Leuchtturm. Es handelt sich dabei um steile, südseitige, lockere Kiefernwälder. An diesem Fundort ist die Art sicher bodenständig.

Weiterer Nachweis für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Griesen, Ofenberg, lockerer Kiefernwald, Lf, 5. und 29.vii.2017, leg. & det. T. GUGGEMOOS. [TG]

# Batia lunaris (HAWORTH, 1828) - Rote Liste Bayern: R

Erstnachweis für Av/A

Lkr. Oberallgäu, Hinterstein, Auf der Höh, Tf, 22.vi.2014, leg. et det. W. Wolf. [WW]

#### Metalampra italica Baldizzone, 1977

Nachdem die Art v.a. in NW-Deutschland in weiter Ausbreitung begriffen ist, liegen seit kurzem auch Nachweise aus Bayern aus T/S vor (SEGERER et al., 2016). Dazu kommt jetzt ein Fund in einer weiteren bayerischen Naturregion.

Erstnachweis für SL

Stadt Würzburg, Grombühl, Zentrum Innere Medizin, 30.vi. 2017, leg. et det. Th. STÜHMER. [TS]

# Aplota palpella (HAWORTH, 1828) – Rote Liste Bayern: 2

Das Vorkommen dieser Art konnte an einem der beiden Erstnachweisorte für T/S (s. Fuchs & Wolf, 2016) bestätigt werden.

Die Angabe zum Habitatanspruch in Bayern ("...an wärmebegünstigten Standorten mit alten Obstbäumen") bei Segerer et al. (2016: 60) trifft aber für die o.g. Donaustandorte nicht zu. Es sind dies feuchtwarme Auwaldstandorte mit Schilf (Marxheim) bzw. ephemere Überflutungsflächen in der Weichholzaue bei Münchsmünster. Bei der Fundstelle im Naturwaldreservat Paterzeller Eibenwald handelt es sich um einen laubholzreichen Mischwald mit hohem Totholzanteil. Aus den wenigen bisher aus Bayern bekannten Funden allgemein auf die Habitatansprüche hier zu schließen, ist sicherlich verfrüht, sofern dies überhaupt möglich ist. Gerade in Bayern stellt man immer wieder z. T. sehr unterschiedliche Habitatansprüche der

gleichen Art in Nord- bzw. Südbayern fest, im größerräumigen Vergleich auch nur innerhalb Deutschlands ist dies noch wesentlich problematischer (s. z. B. für *Klimeschiopsis kiningerella* bei SEGERER et al. (2014) und WOLF (2015)).

Aktueller Nachweis für T/S

Lkr. Eichstätt, Münchsmünster, Lf, 29.vii. 2017; 1 ♂, 1 ♀, leg. et det. W. Wolf.

Weiterer Nachweis für Av/A

Lkr. Weilheim-Schongau, Paterzell, Naturwaldreservat Paterzeller Eibenwald, Lf, 5.viii. 2017, 3 Exemplare, leg. et det. T. Guggemoos. [WW]

Agonopterix capreolella (Zeller, 1839) – Rote Liste Bayern: 3, T/S: 0

Wiederfund für T/S

Lkr. Augsburg, Wehringen, Naturwaldreservat Turmkopf, 15.v. 2013, Lf, leg. et det. W. Wolf. [WW]

Agnoea synchrozella (JÄCKH, 1959) – Rote Liste Bayern: G

Erstnachweis für OG

Lkr. Passau, Thyrnau-Aichet, Lf, 23.vi. 2006, leg. G. MERKEL-WALLNER, det. GU G. FUCHS. [GF]

Sorhagenia janiszewskae RIEDL, 1962 – Rote Liste Bayern: 3

Erstnachweise für Av/A

Lkr. Unterallgäu, "Rothlache", Feuchtwiese zw. Tussenhausen und Ettringen, Lf, 17.viii.2014, leg. et det. G. Fuchs.

Lkr. Rosenheim, Sterntaler Filze, Lichtfalle, 8.viii. 2016, leg. W. Wolf, det. A. Segerer (BC ZSM Lep 95754). [GF]

#### Hypatima rhomboidella (LINNAEUS, 1758)

Aktuelle Nachweise (nach 2000) für Av/A

Lkr. Oberallgäu, Oberstdorf, Christlessee, Lf, 4.x.2010, leg. et det. W. Wolf.

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ohlstadt, Älstermoos, 7.ix. 2010; Mittenwald, Hasellähne, 28.viii. 2014; Mittenwald, Atzgrubenlaine, 12.ix. 2016; Klais, NSG Geißschädel, 1.viii. 2017.

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Isar Höhe Steinbach, 18.vii. 2017; alle leg. et det. T. GUGGEMOOS.

Lkr. Weilheim-Schongau, Obersiffelhofen, 31.vii. 2017, vid. et det. T. GUGGEMOOS. [TG]

# Dichomeris limosellus (SCHLÄGER, 1849) – Rote Liste Bayern: G, SL: G

Im Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns (ANE, 1988: 63) ist *Dichomeris limosellus* in drei Naturräumen für das Schichtstufenland (SL) aufgeführt: Naturraum 09, Fränkisches Keuper-Lias-Land (Keuperbergland) (114–117), publiziert nach 1950 (= Garthe, 1973); Naturraum 10, Fränkisches Keuper-Lias-Land (Becken) (110–113), publiziert nach 1950 (= Garthe, 1973); Naturraum 12, Mainfränkische Platten (130–139), unpubliziert nach 1950.

Der bisher offenbar letzte Nachweis aus SL stammt aus dem Lkr. Amberg-Sulzbach, Ransbach, Lf, 6.vii.1991, leg. et det. H. Pröse.

Ansonsten ist die Art aus Deutschland nur noch aus Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und durch ältere Funde aus Thüringen bekannt (GAEDIKE et al., 2017: 51).

Bei dem neuen Fundort handelt es sich um eine stillgelegte Tonabbaugrube ("Liasgrube") bei Unterstürmig in Oberfranken. Der Fundpunkt liegt in einem schmalen Band des Naturraumes Vorland der Nörd-

lichen Frankenalb. Die Naturraumgrenze zur Nördlichen Frankenalb verläuft mitten durch die Tongrube, und die Grenze zum Mittelfränkische Becken liegt nur 100 m entfernt. Das als FFH und Natura 2000 ausgewiesene Gebiet zeichnet sich durch Flachwasserzonen, Schilfbereiche, feuchte Hochstaudenfluren, aber auch trockene Ruderalflächen aus. An den Steilhängen der Grubenwände gedeiht eine Vielzahl von Gehölzen, welche sich allmählich das Gelände zurückerobern. Die Südseiten und Wegränder zeigen zahlreiche Aspekte, die durchaus für wärmeliebende Arten interessant sind.

Laut Literatur macht die Art zwei Generationen im Jahr. Literaturangaben zu Nahrungspflanzen der Raupen sind: *Fragaria, Lotus, Mediacago sativa, Trifolium medium, T. pratense* und *Knautia arvensis* (ELSNER et al., 1999: 55). Aus dem Kaiserstuhl ist ein Raupenfund von Esparsette (*Onobrychis viciaefolia*) bekannt (http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Dichomeris\_Limosellus – Abfrage 17.ix.2017).

Aktueller Nachweis (nach 2000) für SL

Lkr. Forchheim, FFH-Gebiet Lias-Grube bei Unterstürmig, Lf, 16.viii. 2016, 1 Falter, leg. et det. J. BITTERMANN, conf. W. Wolf. [JB]

# Monochroa cytisella (Curtis, 1837) - Rote Liste Bayern: 3, OG: 0

Aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen mittlerweile von 9 Fundorten bekannt. Lebensraum sind hier lichte Kiefernwäldern mit Adlerfarn, die meist wärmebegünstigt an Südhängen oder auch auf Schwemmkegeln von Lainen wachsen.

Wiederfund für OG

Lkr. Cham, Miltach, Gratis, Lf, 27.vii. 2006, leg. G. MERKEL-WALLNER, det. G. FUCHS.

Weitere Nachweise für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Boschet bei Ohlstadt, 10.vii. 2010; Kuhflucht bei Farchant, 13.vii. 2010; Archtallaine bei Eschenlohe, 27.vi. 2011; Kramerplateauweg bei Garmisch-Partenkirchen, 16.vii. 2013; Schindlerlaine bei Oberau, 23.vii. 2013; Wiesmahd am Gsteig bei Garmisch-Partenkirchen, 6.vii. 2015; Ofenberg bei Griesen, 5.vii. 2017.

Lkr. Weilheim-Schongau, NSG Magnetsrieder Hardt, 15.vii. 2015, alle leg. et det. T. GUGGEMOOS. [GF]

# Prolita solutella (ZELLER, 1839) – Rote Liste Bayern: V, SL: V

Aktuelle Nachweise (nach 2000) für SL

Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab, aufgelassene Sandgrube bei Troschelhammer, vom 2.vi.2008 bis 10.v.2011 bei 6 Lichtfängen nachgewiesen.

Lkr. Amberg-Sulzbach, Allersberg, Lf, 22.vii. 2009, 3 ♂♂; Pegnitzaue südlich Michelfeld, Lf, 24.vii. 2011, 1 ♂, alle leg. et det. W. Wolf. [WW]

### Sattleria melaleucella (Constant, 1865) – Rote Liste Bayern: G, Av/A: G (Abb. 6)

Wiederfund für Av/A

Lkr. Oberallgäu, NSG Allgäuer Hochalpen, Trettachspitze-Nord, Übergang zum Wildgundkopf, 2240 m, Lf, 16.vii. 2017, 1 d, leg. et det. A. Karle-Fendt, conf. W. Wolf. [AKF]

# Elachista gangabella Zeller, 1850

Wiederfund für Av/A

Lkr. Starnberg, Andechs, Naturdenkmal Feuerlilienwiese, Lf, 24.vi.2017, leg. et det. G. Fuchs.

Aktueller Nachweis (nach 2000) für OG

Lkr. Hof, Hölle, Höllental (Felsenpfad), Lf, 8.vii.2003, leg. et det. W. Wolf. [GF]

# Coleophora lutarea (HAWORTH, 1828) - Rote Liste Bayern: V, OG: 0

Wiederfund für OG

Lkr. Kulmbach, Steinachtal nordöstlich Stadtsteinach, 30.iv.2017, häufig auf und um *Stellaria holostea,* leg. et det. W. Wolf. [WW]

### Coleophora ochripennella Zeller, 1849

Aktueller Nachweis (nach 2000) für OG

Lkr. Kulmbach, Mittelberg östlich Stadtsteinach, 30.iv.2017, 2 Säcke an *Stachys sylvatica*, leg., cult. et det. W. Wolf. [WW]

# Coleophora gryphipennella (HÜBNER, 1796)

Wiederfund für Av/A

Lkr. Oberallgäu, Bad Hindelang, Krähenwand 1120 m, 16.x. 2017, 2 besetzte Überwinterungssäcke und 2 Altsäcke an *Rosa* spec., leg. et det. W. Wolf. [WW]

### Coleophora vacciniella Herrich-Schäffer, 1861

Erster gesicherter Nachweis für Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Kuchelberg, NSG Ammergebirge, 1000–1600 m, 2.vii.2015, leg. et det. GU G. FUCHS. [GF]

# Symmoca signatella Herrich-Schäffer, [1854] (Abb. 3)

Neu für Bayern und die Region SL.

In Deutschland bisher nur aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz bekannt (z. B. BIESEN-BAUM, 2000; GAEDIKE et al., 2017; aktuelle Meldungen auch in Lepiforum.de). Allerdings führt GOZMÁNY (2008: 103) auch Dachau als Fundort an. Die Quelle für diese bisher übersehene Angabe konnte noch nicht ermittelt werden. Die Raupe scheint sich von Flechten u. a. an Linden zu ernähren (DISQUÉ, 1890). Eine Suche nach den offenbar gut erkennbaren Spuren der Präimaginalstadien bietet sich im Umfeld des Fundortes an. Wie schon für *Tenaga rhenania* (s. S. 62) vermutet, dürfte auch diese Art nur durch die unzureichende (mikro-)lepidopterologische Erforschung Unterfrankens bisher unentdeckt geblieben sein.

Stadt Würzburg, Grombühl, Zentrum Innere Medizin, 18.vi. 2017, 1  $\sigma$ , leg. et det. Th. Stühmer, conf. et in coll. W. Wolf. [WW]

# Pselnophorus heterodactyla (O. F. MÜLLER, 1764) – [Rote Liste Bayern: 0, Av/A: 0, OG: 0]

Aktueller Nachweis für Av/A

FUCHS & WOLF (2016) vermeldeten den Wiederfund für den bayerischen Alpenraum. Am dort angegebenen Fundort konnte jetzt auch die Raupe nachgewiesen werden:

Lkr. Oberallgäu, Bad Hindelang, Krähenwand 1120 m, 28.v. 2017, 5 Raupen unterschiedlichen Entwicklungsstadiums an *Prenanthes purpurea*, leg., cult. et det. W. WOLF.

### Aktueller Nachweis für OG

Lkr. Bayreuth, Heinersreuther Tal bei Bad Berneck, 430 m, 2.vi. 2017, 1 erwachsene Raupe an *Prenanthes purpurea*, leg., cult. et det. W. Wolf. [WW]

# Wockia asperipunctella (BRUAND, 1851) - Rote Liste Bayern: G, SL: G

In der Auflistung der bayerischen Nachweise (FUCHS & WOLF, 2016: 50) fehlte ein bei TANNERT (2007) nicht erwähnter Fund aus SL:

Nürnberg-Stadt, Buchenbühl, Gastrasse, Lf, 27.v.2005, leg. R. TANNERT, det. H. PRÖSE, in. coll. PRÖSE (in ZSM). [WW]

Anmerkung: Am Fundort Nürnberg-Stadt, Ziegelstein (FUCHS & WOLF, 2016: 50) wurden im Oktober 2017 die vermuteten Brutbäume (ältere Zitterpappeln) gefällt.

### Tebenna bjerkandrella (THUNBERG, 1784) – Rote Liste Bayern: V, Av/A: \*

Wiederfund für Av/A

Lkr. Oberallgäu, Obermaiselstein, Riedberger Horn, 1720 m, 24.vi. 2017, 4 Puppen an Carlina acaulis, leg., cult. et det. G. FUCHS. [GF]

# Philedonides lunana (THUNBERG, 1784) – Rote Liste Bayern: 3, OG: 3, AvA: G

Wiederfund für Av/A

Lkr. Rosenheim, Bad Feilnbach, 8.viii. 2016, 1 erwachsene Raupe an *Salix appendiculata*, die am 17.iii. 2017 ein ♀ ergab, leg., cult. et det. W. WOLF.

Wiederfund für OG

Lkr. Kulmbach, Mittelberg bei Stadtsteinach, Lf, 22.iv.1984, 1 &, leg. et det. W. Wolf. [WW]

# Acleris hyemana (HAWORTH, [1811]) – Rote Liste Bayern: 2, Av/A: 2

Aktuelle Nachweis aus Av/A

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Obere Isar bei Wallgau, Tf, 27.x. 2009 und 22.x. 2013, je 1 Ex., leg. et det. W. Wolf.

Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Königsdorf, Weid-Filz, 18.iv. 2016, 1 Ex., leg. et det. G. Fuchs. [GF]

# Cymolomia hartigiana (SAXESEN, 1840)

Auch bei dieser Art stammen die letzten Nachweise aus dem Voralpenland aus der Zeit OSTHELDERS. Damals wurde ein Exemplar in den östlichen Loisach-Kochelsee-Mooren aus einer Fichte gescheucht. Auch einer der aktuellen Neufunde gelang im Bereich der nördlichen Loisach-Kochelsee-Moore.

Wiederfunde für Av/A

Lkr. Weilheim-Schongau, Sanimoor, Schechenfilz, Lf, 3.viii. 2016, leg. W. Wolf, det. A. Segerer (BC ZSM Lep 95742); NSG Magnetsrieder Hardt, 8.vii. 2015; Erlfilze südl. Penzberg, 8.vii. 2016, alle leg. et det. T. Guggemoos.

Lkr. Rosenheim, Wasserwiesen, Hochfilze, Lf, 10.vii. 2016, leg. et det. W. Wolf.

Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ohlstadt, 18.vii.2017 leg. & det. T. GUGGEMOOS. [TG]

# Ancylis christiandiana HUEMER & WIESMAIR, 2016

Diese erst kürzlich beschriebene und mit vorläufig vier Exemplaren (GILLIGAN et al., 2016; HASLBERGER et al., 2017) auch aus Bayern bekannte Art ist hier sicherlich weiter verbreitet.

Weiterer Nachweis aus T/S

Lkr. Erding, Erdinger Moos, Hangwiesen, Lf, 18.vi.2006, leg. et det. W. Wolf. [WW]

# Pammene insulana (GUENÉE, 1845) – [Rote Liste Bayern: 0, OG: 0]

Nach der Aufhebung des gesamtbayerischen Rote-Liste-Status durch einen Fund im Naturwaldreservat Wasserberg bei Gößweinstein im Jahr 2004 (Pröse, 2006) ist die Art nun vor kurzem im Grenzgebiet der Naturräume Münchberger Hochfläche/Nordwestlicher Frankenwald gefunden worden.

Wiederfund für OG

Stadt Hof, Epplas, Lf, 4.vii.2015, leg. G. Nowak, det. W. Wolf. [WW]

# Pyrausta ostrinalis (HÜBNER, [1796])

Erstnachweis für Av/A

Lkr. Oberallgäu, Rettenberg, Felmer Moos, Lf, 8.v. 2016, 1 &, leg. et det. A. Karle-Fendt, GU KF-339, conf. W Wolf

Fundort ist eine einmahdige Streuwiese am Hochmoorrand, durch Aufschüttung mit mineralischem Material auch mit Arten trockener Magerwiesen. [AKF]

# Antigastra catalaunalis (DUPONCHEL, 1833)

Gut zwei Monate nach dem deutschen Erstnachweis (SEGERER et al., 2017) wurde in Bayern ein weiteres Tier gefunden (ebenfalls im Schichtstufenland). Die regelmäßige Absuche dieses Fundortes nach Opfern des Straßenverkehrs hat schon viele interessante Nachweise erbracht.

Lkr. Würzburg, Oberzell, Hettstadter Steige, 25.x.2017, 1 (frischer) Totfund, leg. et det. Th. Stühmer, conf. W. Wolf. [TS & WW]

# Orenaia helveticalis (HERRICH-SCHÄFFER, [1855])

Aktuelle (nach 2000) Nachweise für Av/A

Nach dem Wiederfund für Av/A (KARLE-FENDT & WOLF, 2016) ein weiterer Nachweis, der ein lokal gehäuftes Auftreten der Art belegt.

Lkr. Oberallgäu, Oberstdorf, NSG Allgäuer Hochalpen, Glatteck-Mädelegabel-Nordseite, Tf, 17.vii. 2017, leg. et det. A. Karle-Fendt.

Es wurden mind. 20 Falter (nur 99) auf nordseitigem Dolomitschutt in  $2050\,\mathrm{m}$  Höhe beobachtet. Einige Tiere saugten an Großblütiger Gemswurz (*Doronicum grandiflorum*). [AKF]

# Agriphila geniculea (HAWORTH, [1811])

Erstnachweis für Av/A

Lkr. Oberallgäu, Rettenberg, Felmer Moos, einmahdige Feuchtwiese am Moorrand, Lf, 27.viii. 2017, 1 ♂, leg. et det. A. Karle-Fendt, GU KF-370, conf. W. Wolf. [AKF]

#### Dank

Wir danken dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Augsburg) für die Genehmigung, einen kleinen Teil der Erst- und Wiederfunde von Kleinschmetterlingen aus dem Voralpinen Hügel- und Moorland und den Alpen (Av/A) aus einem von W. Wolf durchgeführtem Projekt vorab veröffentlichen zu dürfen. Zu dieser 2015 und 2016 durchgeführten Untersuchung zur Nachtfalter- und Kleinschmetterlingsfauna voralpiner Moorlandschaften wird in Kürze eine ausführliche Publikation erscheinen.

- ANE = Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen (1988): Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayeris. Neue Entomologische Nachrichten 23: 1–161.
- BIESENBAUM, W. (2000): Über das Vorkommen von *Symmoca signatella* HERRICH-SCHÄFFER, 1854 im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Autostichidae). Melanargia **12** (3/4): 75–76, Taf. IV, Abb. 1.
- BÜCHNER, U. (2013): Kommentierte Checkliste der Microlepidoptera Thüringens. Check-Listen Thüringer Insekten 21: 5–112.
- Disqué, H. (1890): Biologische Notizen über einige Microlepidopteren-Raupen. II. Stettiner Entomologische Zeitung 51: 85–89.
- ELSNER, G., HUEMER, P. & Z. TOKÁR (1999): Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas.

  Bestimmung Verbreitung Flugstandort Lebensweise der Raupen. Frantisek Slamka, Bratislava, 208 S.
- FUCHS, G. & W. WOLF (2016): Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik 4. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 16: 39–54.
- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & R. TRUSCH (2017) Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarbeitete Auflage. Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 21.
- Garthe, E. (1973): Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) des Bamberger Umlandes. Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg 48: 1–41.
- GILLIGAN, T., HUEMER, P. & B. WIESMAIR (2016): Different continents, same species? Resolving the taxonomy of some Holarctic *Ancylis* HÜBNER (Lepidoptera: Tortricidae). Zootaxa **4178** (3): 347–370
- GOZMÁNY, L. † (2008): Symmocidae. Microlepidoptera Palaearctica 13, Keltern.
- HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER (2016): Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, Suppl. zu Bd. 106, 336 S.
- HASLBERGER, A., LICHTMANNECKER, P., GRÜNEWALD, T., GUGGEMOOS, T & A. H. SEGERER (2016): Erst- und Wiederfunde faunistisch signifikanter Schmetterlingsarten in Bayern, mit Anmerkungen zu anderen Bundesländern (Insecta: Lepidoptera: Nepticulidae, Argyresthiidae, Oecophoridae, Depressariidae, Gelechiidae, Elachistidae, Pterophoridae, Tortricidae, Pyralidae) (9. Beitrag zur genetischen Re-Identifizierung heimischer Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 65 (1/2): 13–27.
- HASLBERGER, A., SEGERER, A. H., GRÜNEWALD, T. & P. LICHTMANNECKER (2017): Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (2. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **66** (1/2): 16–29.
- Karle-Fendt, A. & W. Wolf (2016): Aktuelle Vorkommen von *Orenaia helveticalis* (Herrich-Schäffer, 1851) und *Orenaia lugubralis* (Lederer, 1857) in den Allgäuer Alpen (Lepidoptera: Crambidae: Glaphyriinae). Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **16**: 59–61.
- NEL, J. (2001): Atlas des genitalia mâles et femelles des lépidoptères Coleophoridae de France. Revue de Entomologie, Supplément au Tome X.
- Pröse, H. K. (2006): Neue Ergebnisse zur Faunistik der "Microlepidoptera" in Bayern. 5. Beitrag. Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **8**: 99–105.
- PRÖSE, H., SEGERER, A. H. & H. KOLBECK [2004]: Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Lepidoptera: Microlepidoptera) Bayerns. Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz 166 (2003): 233–267.
- SEGERER, A. H., HASLBERGER, A., GUGGEMOOS, T. & P. LICHTMANNECKER (2017): Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (3. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **66** (3/4): 78–93.
- SEGERER, A. H., HASLBERGER, A., HAUSMANN, A. & K. LOOS (2016): Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (1. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 65 (3/4): 56–70.

- SEGERER, A. H., LICHTMANNECKER, P., HASLBERGER, A., GRÜNEWALD, T. & R. HEINDEL (2014): Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus Bayern im Rahmen laufender Projekte zur genetischen Re-Identifikation heimischer Tierarten (BFB, GBOL) 6. Beitrag, sowie historische Erstfunde von *Dichrorampha incognitana* (KREMKY & MASŁOWSKI, 1933) aus Südwestdeutschland. Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **63** (3/4): 53–66.
- TANNERT, R. (2007): Erfassung der Insektenfauna im Nürnberger Reichswald an der Gastrasse zwischen Buchenbühl und Autobahn A 3 in den Jahren 2004–2006. 1. Nachtrag. galathea 23 (2): 45–74.
- TRAUGOTT-OLSEN, E. & E. SCHMIDT NIELSEN (1977): The Elachistidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark. Fauna Entomologica Scandinavica 6.
- VOITH, J. [2004]: Grundlagen und Bilanzen zur Roten Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Schriftenreihe des Bayerischen Landesamt für Umweltschutz **166** (2003): 11–24.
- Wolf, W. (2015): Eine kurze Mitteilung über drei interessante Kleinschmetterlingsfunde aus Bayern (Lepidoptera: Gracillariidae, Gelechiidae, Crambidae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 15: 43–45.

#### Internet:

http://www.coleophoridae.bluefile.cz

http://www.lepiforum.de